

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschifterwerb

Erläuterungen

Stand: September 2025

Ziel des Tools:

Das vorliegende Tool dient Lehrkräften dazu, sich möglichst niederschwellig und zeitökonomisch einen Überblick über den Grad der Alphabetisierung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern ohne oder mit sehr geringen Sprachkenntnissen im Deutschen zu verschaffen.

Mithilfe des Tools lässt sich zunächst erkennen, ob die oder der Lernende die lateinische Schrift als Zweitschrift erwerben muss oder ob ein grundlegender Alphabetisierungsbedarf besteht. Die Beobachtungen liefern hilfreiche Hinweise für den Unterricht, ob eine Förderung der Schriftsprache auf Buchstaben-, Wort- oder Satzebene beginnen kann.

Organisatorische Rahmenbedingungen:

Zielgruppe	neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler im Alter der 2. bis 9. Jahrgangsstufe
Durchführende/r	Lehrkraft der Deutschklasse, Förderlehrkraft, DaZ-Lehrkraft
Zeitpunkt	bei Quereinstieg ins bayerische Schulsystem
Ort	in der Schule
Zeitumfang	ca. 15 Minuten
Material	Erfassungsbogen

Ablaufplan:

Der Ablaufplan zeigt, in welcher Reihenfolge die Aufgaben bearbeitet werden.

Solange die Aufgaben vollständig gelöst werden, durchlaufen die Schülerinnen und Schüler alle Aufgaben nacheinander.

Sobald eine Aufgabe nicht gelöst wird, wird die Durchführung entsprechend dem Ablaufplan abgeändert.

Legende:

		---			
Aufgabe gelöst	Aufgabe nicht oder nur teilweise gelöst	Aufgabe nicht durchführen	Aufgabe mündlich durchführen	Ergebnis irrelevant für weiteren Ablauf	Durchführung beenden

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

a) Einfacher Ablaufplan bei eindeutiger Lernausgangslage

										
L1: Name schreiben	L1: Wort schreiben	Buchstaben lesen	Silbe/Wort lesen	Satz lesen	pB: Silben klatschen	Buchstaben schreiben	Silbe/Wort schreiben	Satz schreiben		Interpretation
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE	DaZ-Erwerb Schriftspracherwerb in Erstsprache (L1) und lateinisches Alphabet
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE	DaZ-Erwerb kein Schriftspracherwerb in Erstsprache (L1), aber lateinisches Alphabet
1	2	3	---	---	6 mdl.	ENDE				DaZ-Erwerb und Alphabetisierung
1	2	3	---	---	6 mdl.	ENDE	ENDE			DaZ-Erwerb und Zweitschrifterwerb

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschifterwerb

b) Ablaufplan mit abgeänderter Durchführung (Interpretation s. Hinweise zur Durchführung)

									
L1: Name schreiben	L1: Wort schreiben	Buchstaben lesen	Silbe/Wort lesen	Satz lesen	pB: Silben klatschen	Buchstaben schreiben	Silbe/Wort schreiben	Satz schreiben	
1	2	3	4	---	6 mdl.	7	ENDE		
1	2	3	4	---	6 mdl.	7	ENDE		
1	2	3	4	5	6	7	8	ENDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	ENDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	ENDE	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	ENDE

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschifterwerb

Hinweise zur Durchführung:

Anhand der Aufgaben 1 und 2 werden die Schriftsprachkenntnisse in der Erstsprache überprüft.

1.  Schreibe deinen Namen: _____

Ziel	Überprüfung basaler Schriftsprachkenntnisse in der Erstsprache	
Impuls	• Lehrkraft zeigt auf sich und schreibt eigenen Namen auf Protokollbogen • Lehrkraft zeigt auf Kind und zeigt auf entsprechendes Feld im Schülerbogen, unterstützt bei Bedarf durch Schreibgestik	
Hinweis	• wenn Kind Anweisung nicht umsetzen kann, trotzdem mit Aufgabe 2 fortfahren	
Beobachtung	• Schriftsystem (lateinisch, arabisch, kyrillisch, chinesisch etc.) • Händigkeit (rechts oder links) • Stifthaltung (routiniert, ergonomisch) • Schreibfluss • Einhaltung der Linie • Druck- oder Schreibschrift	
Interpretation		➔ Kind kann Namen als Wortbild „malen“ <i>oder</i> ➔ Kind ist in Erstsprache alphabetisiert
		➔ Kind ist evtl. unsicher, welchen Namen es aufschreiben soll/darf (z. B. bei Namenswechsel) <i>oder</i> ➔ Kind ist in Erstsprache nicht alphabetisiert

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

2.  Schreibe in deiner Sprache:

 _____	 _____	 _____
--	--	--

Ziel	Überprüfung von Schriftsprachkenntnissen in der Erstsprache
Impuls	- Lehrkraft zeigt auf Piktogramm, nennt eigene Sprache und schreibt Begriff auf Protokollbogen - Lehrkraft zeigt auf Kind, nennt Sprache des Kindes und zeigt auf entsprechendes Feld im Schülerbogen, unterstützt bei Bedarf durch Schreibgestik
Hinweis	wenn Kind Anweisung nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen und trotzdem mit Aufgabe 3 fortfahren
Beobachtung	- Schriftsystem (lateinisch, arabisch, kyrillisch, chinesisches etc.) - Händigkeit (rechts oder links) - Stifthaltung (routiniert, ergonomisch) - Schreibfluss - Einhaltung der Linie - Druck- oder Schreibschrift
Interpretation	2 Kind ist in Erstsprache alphabetisiert
	2 Kind ist in Erstsprache nicht alphabetisiert

Anhand der Ergebnisse aus Aufgabe 1 und 2 lassen sich folgende Erkenntnisse gewinnen:

1 + 2	Kind ist in Erstsprache alphabetisiert
1 + 2	→ nur DaZ-Erwerb (lateinisches Schriftsystem vorhanden) <i>oder</i> → DaZ-Erwerb und Zweitschrifterwerb
1 + 2	Kind ist in Erstsprache (vermutlich) nicht alphabetisiert
1 + 2	→ nur DaZ-Erwerb (lateinisches Schriftsystem vorhanden) <i>oder</i> → DaZ-Erwerb und Alphabetisierung

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschifterwerb

Anhand der Aufgaben 3 bis 9 werden die Schriftsprachkenntnisse im lateinischen Schriftsystem überprüft.

3.  Lies die Buchstaben laut:

A	O	I	U	E	R	K	S	L	M	Z
N	R	B	H	D	F	G	P	W	T	g
i	a	e	m	r	b	n	d	f	h	t

Ziel	Überprüfung der Graphem-Phonem-Korrespondenz (Buchstaben-Laut-Zuordnung)	
Impuls	- Lehrkraft zeigt auf <A> und fordert Kind gestisch zum Vorlesen auf - falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, zeigt Lehrkraft auf <A> und liest laut vor - falls Kind Anweisung erneut nicht umsetzen kann, gibt Lehrkraft gleiche Hilfestellung bei <O> und <I> - falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen	
Hinweis	- Sonderfälle des deutschen Schriftsystems (z. B. Umlaute, <ß>, Diphthonge, Mehrgrapheme) werden nicht abgeprüft - falls Kind keine Buchstabenkenntnisse hat, mit Aufgabe 6 fortfahren und wie folgt vorgehen: Lehrkraft spricht vor, Kind klatscht, übrige Aufgaben weglassen	
Beobachtung	- Lautieren [b] und Buchstabieren [be] ist möglich. - Benennung der Buchstaben kann in unterschiedlichen Ausgangssprachen erfolgen, z. B. englisches [bi] für deutsches [be]	
Interpretation		→ Kind verfügt über Buchstabenkenntnisse (Graphem-Phonem-Korrespondenz) <i>oder</i> → Kind ist im lateinischen Schriftsystem alphabetisiert → gesicherte Interpretation erst nach Abschluss der Durchführung möglich
		- Kind ist im lateinischen Schriftsystem nicht alphabetisiert. → DaZ-Erwerb und Alphabetisierung

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschifterwerb

4.  Lies laut:

la	mu	if	blo
moli	nane	reri	elof
bedomi	mostati	dausiro	oglaru
Banane	Telefon	Tomate	Elefant

Ziel	Überprüfung der Synthesefähigkeit auf Silben- und Wortebene		
Impuls	- Lehrkraft zeigt auf <la> und fordert Kind gestisch zum Vorlesen auf - falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, zeigt Lehrkraft auf <la> und liest laut und gedehnt vor - falls Kind Anweisung erneut nicht umsetzen kann, gibt Lehrkraft gleiche Hilfestellung bei <mu> - falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen		
Hinweis	- wenn Synthese der Silben in Zeile 1 nicht möglich ist, mit Aufgabe 6 mündlich fortfahren - wenn Kind drei Wörter einer Zeile falsch liest, Aufgabe abbrechen und mit Aufgabe 5 fortfahren - Verstehen der Wörter in Zeile 4 ist unerheblich - nicht zielsprachenkonforme Betonung wird nicht als Fehler gewertet		
Beobachtung	s. Hinweis		
Interpretation		Kind verfügt über Lesesyntese auf Silben- und Wortebene	
		→ gesicherte Interpretation erst nach Abschluss der Durchführung möglich	
		→ Kind beherrscht Lesesyntese noch nicht <i>oder</i>	
		→ Kind verfügt über Lesesyntese nur auf Silbenebene	
		→ DaZ-Erwerb und Alphabetisierung	

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

5.  Lies laut:

Lara ist mit Elisa im Kino.

Tom kauft mit Mama im Supermarkt Salami.

Ziel	Überprüfung der Leseflüssigkeit auf Satzebene
Impuls	Lehrkraft zeigt auf Satzanfang und fordert Kind gestisch zum Vorlesen auf
Hinweis	- wenn Kind Satz 1 nicht erlesen kann, mit Aufgabe 6 fortfahren - Verstehen der Sätze ist unerheblich
Beobachtung	- Einhalten der Wortgrenzen - Lesegenauigkeit - Lesegeschwindigkeit
Interpretation	5 Kind verfügt über Lesefertigkeit auf Satzebene → DaZ-Erwerb
	5 Lesefertigkeit auf Satzebene ist noch nicht entwickelt → DaZ-Erwerb und Fortsetzung der Alphabetisierung

6.   Lies und klatsche die Wörter:

moli

sel

lofemu

doramisu

Ziel	Überprüfung der phonologischen Bewusstheit /Silbensegmentierung
Impuls	- Lehrkraft klatscht eigenen Namen in Silben und spricht in Sprechsilben getrennt mit - Lehrkraft zeigt auf Kind, spricht Vornamen des Kindes und fordert es gestisch zum Silbenklatschen auf - Lehrkraft zeigt auf <moli> und fordert Kind gestisch zum Vorlesen und Silbenklatschen auf
Hinweis	wenn Kind Wörter nicht lesen kann, wie folgt vorgehen: Lehrkraft spricht vor, Kind klatscht, übrige Aufgaben weglassen
Beobachtung	Zerlegen unterschiedlich langer Wörter in Sprechsilben
Interpretation	6 → Kind verfügt über Lesefertigkeit und die Fähigkeit zur Silbensegmentierung <i>oder</i> → DaZ-Erwerb → Kind verfügt nur über die Fähigkeit zur Silbensegmentierung → DaZ-Erwerb und Alphabetisierung
	6 Kind beherrscht Silbensegmentierung nicht → DaZ-Erwerb und Alphabetisierung <i>oder</i> → DaZ-Erwerb und Ausbau der phonologischen Bewusstheit

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

7.   Höre und schreibe die Buchstaben:

Lösung:

L	M	A	O	U	I	E	S	T	R	K
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ziel	Überprüfung der Phonem-Graphem-Korrespondenz (Laut-Buchstaben-Zuordnung) und der Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene	
Impuls	- Lehrkraft zeigt auf Ohr, spricht Laut // vor und fordert Kind gestisch zum Schreiben auf - falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, spricht Lehrkraft // vor und schreibt Buchstabe <l> in 1. Kästchen - falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen und übrige Aufgaben weglassen	
Hinweis	- Groß- und Kleinbuchstaben möglich - Verschriftung der Buchstaben kann je nach Ausgangssprache unterschiedlich erfolgen, z.B. für /i/ wird <e> geschrieben	
Beobachtung	Automatisierung der Phonem-Graphem-Korrespondenz, Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene	
Interpretation	7	Kind verfügt über Phonem-Graphem-Korrespondenz sowie Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene → DaZ-Erwerb
	7	Kind beherrscht Phonem-Graphem-Korrespondenz und Schreibfertigkeit auf Buchstabenebene nicht → DaZ-Erwerb und Alphabetisierung

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschifterwerb

8.  Höre und schreibe:

Lösung:

so	am	lila
Opa	Auto	Minute
Schule	Zentrum	Computer

Ziel	Überprüfung der Verschriftung von Silben und Wörtern
Impuls	- Lehrkraft zeigt auf Ohr, spricht Silbe /so/ vor und fordert Kind gestisch zum Schreiben auf - falls Kind Anweisung nicht umsetzen kann, spricht Lehrkraft /so/ vor und schreibt Silbe <so> auf 1. Zeile - falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen und übrige Aufgabe weglassen
Hinweis	- Lehrkraft kann Wort beliebig oft wiederholen und silbenweise vorsprechen - Groß- und Kleinschreibung unerheblich - lautgetreue Verschriftung gilt als korrekt, z.B. <zo, aoto, sule, tsentrum, centrom, kompjuta>
Beobachtung	automatisiertes Abhören und Verschriften von Lautfolgen
Interpretation	8 Kind verfügt über Schreibfertigkeit auf Silben- und Wortebene → DaZ-Erwerb
	8 → Kind kann Lautfolgen nicht verschriften <i>oder</i> → Kind kann Lautfolgen nur auf Silbenebene verschriften → DaZ-Erwerb und Alphabetisierung

Erfassung der Lernausgangslage im Bereich „Alphabetisierung“

Alphabetisierung und Zweitschrifterwerb

9.   Höre und schreibe die Sätze:

Lösung:

Fatima mag Musik.

Niko hat ein Paket.

Ziel	Überprüfung der Verschriftung von Wörtern und Sätzen	
Impuls	- Lehrkraft zeigt auf Ohr, spricht Satz langsam vor und fordert Kind gestisch zum Schreiben auf - Lehrkraft wiederholt Satz - falls Kind Anweisung weiterhin nicht umsetzen kann, Aufgabe abbrechen	
Hinweis	- Groß- und Kleinschreibung unerheblich - lautgetreue Verschriftung gilt als korrekt, z.B. <mak, muzik, ain, ajn> - Lehrkraft kann Satz beliebig oft wiederholen und wortweise vorsprechen	
Beobachtung	- auditives Gedächtnis - automatisiertes Abhören und Verschriften von Lautfolgen - Einhalten der Wortgrenzen	
Interpretation	9	Kind verfügt über Schreibfähigkeit auf Satzebene → DaZ-Erwerb
	9	Kind verfügt nicht über Schreibfähigkeit auf Satzebene → DaZ-Erwerb